

Frankfurt am Main, den 14. März 2013

Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis 2013 an Professor Mary-Claire King verliehen, Dr. James Poulet erhält diesjährigen Nachwuchspreis

FRANKFURT am MAIN. Heute wurde in der Frankfurter Paulskirche der Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis 2013 an Professor Mary-Claire King von der Universität Washington in Seattle verliehen. Dr. James Poulet vom Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin-Buch erhielt den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis. Die Auszeichnungen wurden von Professor Wilhelm Bender, dem Stiftungsratsvorsitzenden der Paul Ehrlich-Stiftung, und Thomas Ilka, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, überreicht. An der Preisverleihung nahmen auch Staatsminister Michael Boddenberg und Professor Felix Semmelroth, Kulturdezernent der Stadt Frankfurt, teil.

Professor Bender bezeichnete Mary-Claire King in seiner Eröffnungsansprache als eine der führenden Krebs- und forensischen Genetikerinnen der Welt. Die Amerikanerin habe als Erste gezeigt, dass es eine genetische Disposition für Brustkrebs gebe und benutze genetische Methoden um Opfer von Menschenrechtsverletzungen in aller Welt zu identifizieren. „Die jährlichen Verleihungen des Paul Ehrlich- und Ludwig-Darmstaedter-Preises dokumentieren auf eindrucksvolle Weise, welche Fortschritte in den Wissenschaften möglich sind und wie die Wissenschaften den Menschen zu einem humaneren Leben verhelfen“, so Bender in seiner Rede.

Mit dem Nachwuchspreis für den jungen Briten James Poulet wird zum dritten Mal seit der Einführung dieser Kategorie ein Hirnforscher geehrt. Poulets Forschung hilft, die neuronalen Grundlagen des Verhaltens zu verstehen. Bender unterstrich in der Paulskirche auch die Bedeutung dieser mit 60.000€ dotierten Auszeichnung, die forschungsbezogen verwendet werden muss. „Mit dem Nachwuchspreis machen wir seit acht Jahren auf junge Spitztalente an deutschen Forschungseinrichtungen aufmerksam“.

Mary-Claire King forscht seit 1995 an der Universität Washington in Seattle. „Durch ihre Führungsposition auf dem Gebiet der humanen Molekulargenetik hat sie die Arbeiten zur molekularen Evolution, zur Genetik von Brust- und Eierstockkrebs und zur Genetik der Taubheit revolutioniert“, sagte Professor Ruth Arnon, Präsidentin der „Israel Academy of Sciences and Humanities“ in Rehovot in ihrer Laudatio. „Kings Forschung hat zur Bereitstellung von diagnostischen Lösungen und zu einer veränderten klinischen Praxis bei erblichem Krebs geführt“, so die Laudatorin weiter. Arnon lobte auch das humanitäre Engagement der diesjährigen Preisträgerin. „Ihr Labor hat der US-Armee, den Vereinten Nationen und dem UN-Kriegsverbrechertribunal DNA-Identifizierungsmethoden zur Verfügung gestellt. Dadurch setzt Professor King ihre wissenschaftlichen Entdeckungen in einzigartiger Weise dafür ein, soziales und humanitäres Unrecht zu korrigieren“, so Arnon in Frankfurt.

Der Nachwuchspreisträger Dr. James Poulet leitet seit einigen Jahren eine Forschungsgruppe am Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin-Buch. „Forscher wie James Poulet suchen dort, wo Licht ist und Licht ist dort, wo es neue methodische Ansätze erlauben bislang unsichtbare Territorien auszuleuchten“, sagte Professor Wolf Singer vom Max-Planck-Institut für Hirnforscher bei seiner Laudatio in der Paulskirche und würdigte damit die modernen Techniken und die ausgewählten Modellsysteme, mit denen Poulet seine wegweisenden Forschungsansätze möglich macht. „Die Prinzipien, die er zu verstehen sucht, sind grundlegend für das Verständnis von Sinnesfunktionen und sie bieten wahrscheinlich auch Erklärungen für Wahrnehmungsstörungen, wie sie bei psychischen Erkrankungen, in diesem Fall der Schizophrenie, auftreten“, erklärte Singer weiter.

Der Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter- Preis wird seit 1952 verliehen. Bisher wurden 116 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet. 22 Preisträger wurden auch mit dem Nobelpreis geehrt. Das zeigt, dass der Stiftungsrat der Paul Ehrlich-Stiftung die Laureaten mit kluger Weitsicht und hohem Sachverstand auswählt. Die Paul Ehrlich-Stiftung ist eine rechtlich unselbstständige Stiftung der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. Die Vereinigung unterstützt die Goethe-Universität mit mehreren hunderttausend Euro pro Jahr für konkrete Projekte. Mit mehr als 1600 aktiven Mitgliedern ist sie eine der größten und lebendigsten Einrichtungen dieser Art in Deutschland.

Weitere Informationen

Hintergrundinformationen zu den wissenschaftlichen Leistungen, Lebensläufe, ausgewählte Publikationen, die Publikationslisten und Fotos der Preisträger erhalten Sie in der Pressestelle der Paul Ehrlich-Stiftung (c/o Dr. Hildegard Kaulen, Telefon: +49 06122/52718, E-Mail: Paul-Ehrlich-Stiftung@pvw.uni-frankfurt.de).